



UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

FEBRUAR 2021



Gestaltet von den Konfirmanden



Pastorin Stallmann
An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73 111
www.kibara.de
monika.stallmann@evlka.de

Pfarrbüro

Frau Wientke 05472 / 9770218
Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Einrichtungen des Kirchenkreises

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück
Meller Landstraße 55
0541 / 940 49 100

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Gerdes 05461 / 1597
Außenstelle Bohmte
05471 / 802 2425
Hier können auch Termine für Bad
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen
Einsatzleitung Birgit Steinmeier
05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen
Frauen 08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866 820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Wittlager Land,
Bad Essen 05472 / 930 830.
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen
auf Rädern, Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Liesel Gausmann
Stiegestr. 35
05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüsemann,
Buersche Str. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Gudrun Sanchez
Linner Str. 13
05472 / 7536

Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein
An der Pfarre 10
05472 / 978 385

Spendenkonto

IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX

Kirchenvorstand

Marlis Bredenförder 05472/7198
Marianne Gerdom 05472/7488
Andreas Gerdwiker 05472/73113
Claudia Kaase 05427/60077
Iris Mackensen 05427/921414
Doris Müller 05472/73260
Christina Strübing 05472/9792414



Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,
ein ver-rücktes Jahr liegt hinter uns und der
ungewöhnlichste Jahreswechsel seit langem. Mehr als zu
jedem Jahresbeginn liegt die Zukunft im Ungewissen – für
uns persönlich und für die Gesellschaft, denn das Leben
läuft gerade eben nicht in normalen Bahnen. „Wie lange
noch?“, fragen wir uns und sehnen uns nach Normalität,
auch dann, wenn wir grundsätzlich Einschränkungen für
notwendig halten.
In diese Situation hinein spricht die Jahreslosung für 2021



„Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist.“ Lk 6, 36

Wie sehr brauchen wir gerade das – heute. Leider gar nicht selbstverständlich,
vielmehr herrscht mittlerweile vermehrt eine große Gereiztheit. Natürlich läuft
nicht alles gut, natürlich gibt es unfassbare Fehler, die man nicht begreifen
kann. Verständlich, dass bei Vielen langsam die Nerven blank liegen. Trotzdem
kann es eben nicht darum gehen lautstark Freiheiten zu fordern, sondern um
Barmherzigkeit und Mitgefühl. Es ist gut und wichtig auf sich selbst zu achten,
doch zugleich auch den Anderen im Blick zu behalten.

„Wir werden in ein paar Monaten einander wahrscheinlich viel verzeihen
müssen,“ so hat der Gesundheitsminister im April gesagt. Das stimmt. Und
damit ist nicht nur die Politik gemeint.

Wir werden Barmherzigkeit 2021 brauchen, eine zentrale Ressource, und wie
wir durch das Jahr kommen hängt davon ab, wieweit wir das wollen und
dazu fähig sind. Bis jetzt haben wir immer wieder eine Ahnung davon
bekommen und neben allem Mist gab es vielfältige hilfreiche Ideen und Taten.
Es tut gut, sich jeden Abend an drei Dinge zu erinnern, die gut waren. Ich bin
sicher, es gibt sie.

In dem Vers steckt nicht nur ein Auftrag, sondern auch der Zuspruch: Gott ist
barmherzig. Lasst uns diese Quelle anzapfen und aus der Kraft Gottes getrost
und barmherzig 2021 angehen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein segensreiches Jahr 2021.

Ihre Pastorin

P.S. Sollten Sie Hilfe benötigen, dann dürfen Sie sich gerne an Pfarramt und
Kirchenvorstand wenden, auch bei Fragen rund um das Impfen. Wir helfen,
wenn möglich, oder vermitteln Kontakte.



Jahresrückblick 2020

An welche Besonderheiten erinnern wir uns im kirchlichen Leben des vergangenen Jahres?

Pastorin Sybil Chetty und ihr Ehemann aus unserer Partnergemeinde Chatswoth/Südafrika gestalteten im Januar einen Gottesdienst.

72 Männer folgten unserer Einladung zum Wittlager Männerfrühstück.

Im Anschluss an einen Gottesdienst fand im Februar der Mitarbeiterempfang statt, mit gemeinsamem Essen und improvisiertem Theaterstück.

Dann kam die Corona-Pandemie mit den bekannten Einschränkungen.

Unsere Regionalbischöfin Dr. Birgit Klostermeier verabschiedete sich aus ihrem Amt.

Ein gemeinsamer Gottesdienst an der Solearena bei schönem Wetter mit Gesang und Bläsern hat allen gutgetan.

Pastorin i.R. Elfriede Siemens besuchte ihre alte „Heimat“ und hielt in Barkhausen einen plattdeutschen Gottesdienst.

Joachim G. Cierpka wurde im Oktober als Superintendent unseres Kirchenkreises eingeführt.

Der vom ökumenischen Arbeitskreis ausgearbeitete „Pilgerweg“ wurde in Bad Essen eröffnet.

Unsere Kirchengemeinde hat die Pflichtzahlung der Ortskirchensteuer in ein freiwilliges Ortskirchgeld umgewandelt.

Der inzwischen übliche Literaturgottesdienst unserer Bücherei befasste sich mit dem Buch „Ach Glück“ von Monika Maron.

Die Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag haben auf den beiden Friedhöfen stattgefunden, was ein besonderes Erlebnis war.

Auch Advent und Weihnachten waren wegen Corona ganz anders. Der Kirchenvorstand hatte in allen Ortschaften gut sichtbar Krippen aufgestellt. Die Adventsandachten fanden vor unseren Kirchen statt, wie auch die Gottesdienste Heiligabend vor Ort in allen 4 Ortschaften stimmungsvoll unter freiem Himmel.

	2018	2019	2020
Gemeindeglieder	1.343	1.264	1269
davon Gemeindeglieder mit auswärtigem Wohnsitz	89	81	78
Taufen	9	11	6
davon aus anderen Gemeinden	5	5	5
Konfirmandinnen/Konfirmanden	20	11	12
Trauungen	6	5	1
Dankgottesdienste zur Silbernen Hochzeit	0	1	1
Dankgottesdienste zur Goldenen Hochzeit	1	1	2
Dankgottesdienste zur Diamantenen Hochzeit	4	0	1
Beerdigungen/ Trauerfeiern	10	15	17
Kircheneintritte	3	0	1
Kirchenaustritte	6	10	3



Bethel

Bis zum 9.2. können Sie wieder gute gebrauchte Kleidung, Schuhe, aber auch Decken und Bettwäsche im Eingang vom Gemeindehaus in Rabber abgeben. Übrigens auch Briefmarken (bitte extra verpacken). Bethel freut sich über Ihre Kleiderspende. Danke!

LITURGIE AUS VANUATU WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen



Foto: Heiner Heine

wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Der Weltgebetstag 2021 fällt nicht aus, kann aber in der gewohnten Form, mit leckerem Imbiss im Anschluss, nicht stattfinden. Näheres dazu in der Presse und im nächsten Gemeindebrief.



(Dinosaurier, Radio, Apotheke, Spiegelbild, Infusion)



Kirche im Dorf Feuerwehrhaus Linne

Adventsscheune in
Brockhausen



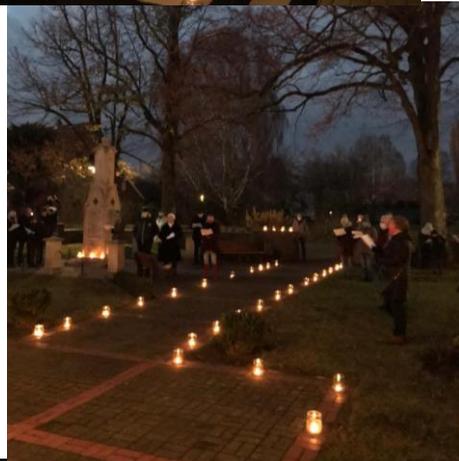
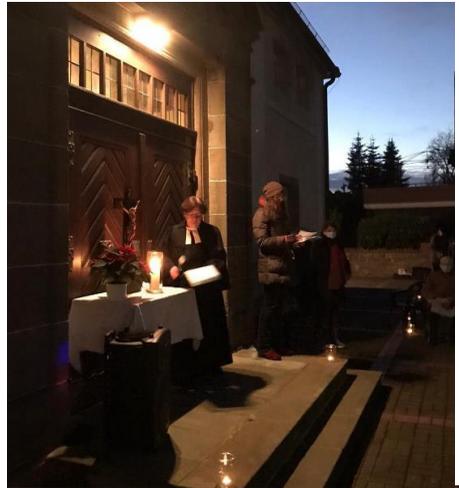
Rabber
Klausjürgens



Barkhausen - Gemeindehaus



Bilder von Advent und Weihnachten





Im Dezember hatte der Kirchenvorstand der Südstadtgemeinde Sybil Chetty zum Verabschiedungsgottesdienst in die Lutherkirche in Osnabrück eingeladen. Sybil Chetty ist die Frau von Pastor Chundran Chetty von unserer Partnergemeinde in Chatsworth /Südafrika. Fast genau vier Jahre lang war Sybil Chetty mit einer halben Stelle als Pastorin in der Südstadtgemeinde und mit einer halben Stelle in der Hermannsburg Mission tätig.

Mit den Worten aus Jesaja 25.1 „Herr, du bist mein Gott, ich will dich erheben, deinen Namen preisen, denn du hast Wunder getan, Pläne von fern her verwirklicht, zuverlässig und sicher.“, verabschiedete sich die Pastorin von ihrer Gemeinde in Osnabrück. Sie freute sich einerseits nach Hause zu ihrer Familie zu kommen, andererseits ist sie glücklich die Zeit in Deutschland erlebt zu haben. Sie träumte als Kind und Jugendliche immer davon Kontakt ins Ausland zu haben und sie

träumte von einer eigenen Wohnung. Mit der Zeit hatte Sybil ihre Träume vergessen, aber Gott nicht - da war sie sich sicher. Denn die Südafrikanerin wurde nach Deutschland geschickt, um hier zu wirken.

Jetzt hieß es Abschied nehmen. Mitte Januar flog Sybil Chetty von Frankfurt über Doha nach Durban zurück zu ihrer Familie. Da es in „Coronazeiten“ nicht ganz einfach ist zu Reisen, sind wir froh, dass sie den langen Flug heil überstanden hat und gut bei ihrer



Familie angekommen ist. Sybil wird in Zukunft wieder eine Pastorenstelle in ihrer Heimatlandeskirche ELCSA übernehmen. Wo das sein wird, ist ihr noch nicht bekannt. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. *S.Egli-Kroll*



Neuer Regionalbischof für Osnabrück

„...damit Kirche aktuell bleibt – die Botschaft ist es ohnehin“ - Friedrich Selter

Der Göttinger Superintendent Friedrich Selter (58) wird neuer Regionalbischof im Sprengel Osnabrück. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte den Theologen zum Nachfolger von Dr. Birgit Klostermeier, die im März 2020 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen war.

„... Uns hat die Gegend aber auch die Stadt selbst direkt gut gefallen. Jetzt bin ich gespannt darauf, auch die Menschen kennenzulernen, die sich im Sprengel engagieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und nicht zuletzt auch auf ein gutes ökumenisches Miteinander, das mir schon immer sehr am Herzen liegt. Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Wir müssen sie wahrnehmen und zusammen mit anderen darüber nachdenken, welche Entwicklungsschritte jetzt dran sind, damit Kirche aktuell bleibt – die Botschaft ist es ohnehin.“

Seit 2009 ist Friedrich Selter Superintendent des Kirchenkreises Göttingen, mit 56 Kirchengemeinden und rd. 70.000 Mitgliedern einem der größten Kirchenkreise in der Landeskirche Hannovers. 2018 wurde er in seinem Amt mit Einstimmigkeit bestätigt. Ganz leicht fällt ihm der Abschied aus Göttingen

daher nicht: „Eigentlich bin ich ein Mensch, der sich da, wo er ist, tief verwurzelt. Darum fällt mir der Aufbruch auch nicht leicht. Aber gleichzeitig freue ich mich genauso wie meine Frau, noch einmal neues Terrain zu erkunden und an bislang unbekanntem Orten selbst neu anzukommen.“

Landesbischof Meister sagte nach der Entscheidung: „Mit Friedrich



Selter bekommt der Sprengel Osnabrück einen Regionalbischof, der an seinen bisherigen beruflichen Stationen theologisch gegründet in mutigen

Schritten für eine zukünftige Gestalt der Kirche gearbeitet hat. Für sein neues Amt im Sprengel Osnabrück bringt er große Leitungserfahrung in ökumenischer Verbindlichkeit mit. Auf die Zusammenarbeit mit ihm im Bischofsrat freue ich mich sehr.“

Die Amtseinführung von Friedrich Selter durch Landesbischof Ralf Meister ist für Sonntag, 21. März 2021, 14.00 Uhr, in der St. Marienkirche in Osnabrück geplant. In dem Festgottesdienst wird auch die im März 2020 wegen Corona abgesagte Verabschiedung von Birgit Klostermeier erfolgen.

*(Brigitte Neuhaus,
Sprengel Osnabrück)*



Diese beiden Krippenbilder haben uns erreicht. Lieben Dank dafür. Das Material hatten die Kinder zu Weihnachten vom Kindergottesdienst geschenkt bekommen.

In der Adventszeit gab es zum Abholen Briefumschläge mit verschiedenen Bastelideen, Backvorschlägen, Geschichten, Malseiten etc. Ca. 50 Mal wurden sie abgeholt. Wir hoffen, dass es euch das Warten aufs Christkind in Zeiten von Corona etwas verkürzt hat.



Dirk Rossmann:
Der neunte Arm des Oktopus

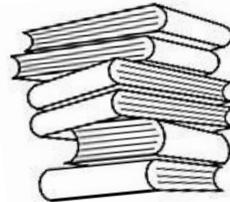
Der Klimawandel - eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes steht uns bevor. Verändert unsere Erde. Verändert unser aller Leben. Das Fiasko scheint unaufhaltsam. Bis die drei Supermächte China, Russland und die USA einen radikalen Weg einschlagen. Doch wird diese starke Klima-Allianz das Ruder noch herumreißen?

Frank Pape:
Gott, du kannst ein Arsch sein

Stefanie ist gerade 15 geworden, als sie erfährt, dass sie Krebs hat und in sechs bis zwölf Monaten sterben wird. Von nun an rechnet sie ihre Zeit runter, ohne das genaue Enddatum zu kennen. In ihrem Tagebuch beschreibt sie, was in ihrem Leben jetzt wirklich zählt, welche Träume sie noch hat und wie sie sich von ihren Lieben verabschiedet.

Katharina Fuchs:
Zwei Handvoll Leben

Zwei starke Frauen - zwei deutsche Schicksale, und die Geschichte des Berliner Kaufhauses KaDeWe in einem anrührend authentischen historischen Roman.



Bücher können weiterhin getauscht werden, dazu bitte an Susanne Kuckert wenden.

Tel.: 05472 / 73735
(ggf. auf den Anruferbeantworter sprechen).



Was ist los?

Frauenfrühstück

Findet leider nicht statt.

Seniorenkaffee NEU

Fällt leider noch aus.

Männertreff

Findet leider nicht statt.

Gospelgruppe

Findet leider nicht statt.

Singkreis

Findet leider nicht statt.

Posaunenchor

Brockhausen-Rabber

Darf draußen üben und auftreten bei entsprechendem Abstand

Posaunenchor Barkhausen

s.o.

Brass Kids

s.o

Gemeindebücherei

Dienstag:

18.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag:

15.30 - 16.30Uhr

Sonntag:9.30 Uhr

Ausleihe kostenlos!



Zurzeit ist die Bücherei leider geschlossen. Wir hoffen, dass wir bald wieder für Sie da sein dürfen. Bis dahin bieten wir Ihnen einen „Lieferdienst“. Melden Sie sich bei Susanne Kuckert unter Tel. 73735

Konfirmanden

Nach Absprache

Vorkonfirmanden

Nach Absprache

Bethel

Bis zum **9. Februar** können Sie wieder gute gebrauchte Kleidung, Schuhe, aber auch Decken und Bettwäsche im Eingang vom Gemeindehaus in Rabber abgeben. Übrigens auch Briefmarken (bitte extra verpacken). Bethel freut sich über Ihre Kleiderspende. Danke!



Impressum:

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Barkhausen-Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion „Unsere Gemeinde“,
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen
Red. Team:

I. Bockbreder-Ilsemann,

S. Egli-Kroll, M. Leopold,

F. Sambale, M. Stallmann



Schweinefleisch im Gemüsetopf

von Ilse Bockbreder-Ilsemann

400 g Schweinefilet in dünne Scheiben oder Streifen schneiden und in einer Marinade aus:

1 Löffelspitze Ingwer } ½ Stunde stehen lassen
½ TL Salz
2 EL Sherry
(ersatzweise für Sherry klarer ungesüßter
Apfelsaft, heller Traubensaft oder ungesüßter
Pflaumensaft)

Dann das Fleisch in 4 EL Öl kurz anbraten (bis es nicht mehr rot ist), beiseitestellen

Zur Marinade gibt man: **(ohne Fleisch!)**

2 gehackte Zwiebeln } 5 Minuten kochen lassen
3 Stangen Porree
1 rote Paprika

dazu:

1 kleine Dose Champignons (Flüssigkeit aufbewahren)

3 EL dunkle Sojasauce

weißer Pfeffer

½ TL Zucker

Mit der Flüssigkeit der Champignons und 1 gestr. TL Mondamin andicken.

Ganz zum Schluss das Fleisch in den Gemüsetopf legen.

Das Fleisch darf nicht mit kochen!

Dazu Beilagen nach Wahl und evtl. noch einen Blattsalat.

Guten Appetit!



Man muss mit
allem rechnen.
Auch mit dem
Guten!



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



Liebe Gemeinde, noch immer können wir die Situation im Vorfeld nicht genau einschätzen. Im Januar haben wir auf Gottesdienste verzichtet, möchten sie aber jetzt gerne wieder miteinander feiern. Wir haben das bekannte Hygienekonzept, sodass wir kurze Gottesdienste im Februar in den Kirchen mit Abstand und Mundschutz und Lüftung anbieten können. Wir haben uns für die Marienkirche entschieden, da sie mehr Platz bietet.

Herzlich bedankt sich der Kirchenvorstand für alle Rücksichtnahme und Disziplin bei den Gottesdiensten.

31. Januar Letzter So. n. Epiphania
10 Uhr in Rabber mit Pn. Stallmann

7. Februar Sexagesimä
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

14. Februar Estomihi
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

21. Februar Invocavit
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

28. Februar Reminiscere
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

7. März Okuli
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

Gott, auch wenn wir
filmen, streamen
zoomen oder
sogar beamen:

Sich
umarmen
- richtig
feste-
ist doch
immernoch
das Beste.

